

Kesser, H.

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivallen-Zugang 22 / 1980 Nr. 1023

Lieber Herr Doktor ,

ich gehe garnicht in einer Spirale auf Sie zu . Unvermittelt stelle ich eine Bitte .- Zur Begruendung nur , dass einige (jetzt fast katastrophal summierte) Lebensmisstaende mir gebieten , alles zu unternehmen , um über einen toten materiellen Punkt hinwegzukommen , der nicht Schicksal werden darf . Und nun kein Pathos mehr ! - Sie waren einmal so freundlich , Grossmann und Simon zu erwachnen . Wenn Sie jetzt - in diesen Tagen - Gelegenheit haben , Grossmann ein allgemeines Wort über mich zu sagen , so bin ich Ihnen besonders dankbar . Ich habe ihn um einen Schritt in der Oeffentlichkeit zu meinen gunsten gebeten , von dem für mich sehr viel abhaengt , weil er starke Nachwirkungen verschiedenster Richtung haben wird. Ohne von der Sache selbst (in die Sie sich nicht ohne umstaendlichere Auseinandersetzungen einfuehlen koennten) zu sprechen : Es geht um nichts weniger als um eine persoenliche Gefaelligkeit , die er mir erweisen sollte ; sondern um mein innerstes-oeffentliches Recht als Sprecher und Autor . Grossmann ist durchaus bereitwillig , wuerde aber ohne Zoegern endgueltig willfaehrig und entschieden sein , wenn noch eine Bruecke geschlagen wuerde , wie Sie sie gewiss mit einer einzigen Bewegung bauen koennen , und wobei ich Sie wirklich bitte , nur zu sagen , was Sie von mir glauben . Das ist hoffentlich genug . Dies der aktuelle Fall . - Nicht weniger dankbar waere ich Ihnen für ein gelegentliches Wort bei Simon und Theodor Wolff , weil ich mit diesen beiden Stellen in einem (im Grunde) seltsamen Kampf liege ; seltsam darum , weil ich bei allen Bemuehungen einfach gegen eine Blicklosigkeit zu kaempfen habe , gegen eine Art von Indolenz , die vielleicht schwerer zu beseitigen ist , als irgend etwas .

Schade , schade , dass ich gezwungen bin , mich noch immer zuweilen auf allerpersoenlichste
Angelegenheiten einzustellen . Ihnen gegenüber mir mehr als peinlich . Ich hoffe ,
dass es trotzdem zu keiner Bildtrübung kommt . Demnaechst hoffe ich soweit zu sein ,
dass ich mich ausschliesslich beschaeftigen kann , mein Inneres nach Aussen zu kehren .
Die einzige Taetigkeit , der ich mich geben moechte !
Ich denke ~~rhythmisch~~ - regelmaessig an Sie und alles Gemeinsame !
Schreiben Sie mir, wenn es Ihnen moeglich ist , ein Wort !

Einen Haendedruck
und - fuehlen Sie sich nicht unzeitig angesprochen
der Ihre

Hermann Kesser

Dezember 26.

... und ...

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

[Handwritten signature]

... ..